

„Madrid before Hanita – 300 Juden gegen Franco“



Dokumentarfilm, IL 2006, 58 Min.

Freitag, 28.10.2016, Einlass 20:00 Uhr, Beginn 20:30 Uhr

Haus Matthéy, Theaterstr. 67, Aachen

Eintritt: 5 Euro

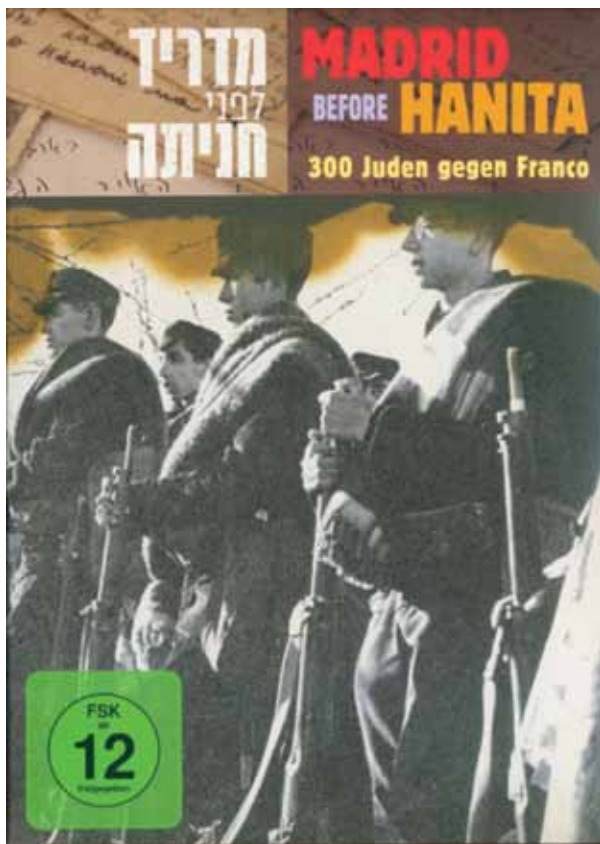
<http://www.kaleidoskop-ac.de/>

Veranstalter: VVN- Bund der Antifaschist*innen

in Kooperation mit Kaleidoskop Filmforum in Aachen e.V.

Die Rolle von Jüdinnen und Juden während des Spanischen Bürgerkriegs in den Jahren 1936 bis 1939 ist wenig bekannt. Das hängt sicherlich damit zusammen, dass die dominierende Festschreibung von Jüdinnen und Juden in Opferrollen bis heute so stereotyp wie falsch zugleich ist.

Insgesamt kämpften, je nach Quelle, sechs- bis siebentausend Jüdinnen und Juden in den internationalen Brigaden – ein proportional hoher Anteil. Den Brigaden schlossen sich rund vierzigtausend Menschen – meist kommunistisch, sozialistisch oder anarchistisch gesinnt – an, während die liberalen Demokratien dem aufkeimenden Faschismus und dem Nationalsozialismus in Europa wenig entgegensetzten.



Hannelore Herpertz vom Gedenkbuchprojekt für die Opfer der Shoah aus Aachen führt in den Filmabend ein. Sie stellt die Biografie des Spanienkämpfers Gustav Hartog vor, für den in der Aachener Ottostraße ein Stolperstein niedergelegt wurde.